

Theda Zoschke (28) ist unsere **tina**-Frau der Woche

Auf dem Fahrrad in Richtung Freiheit

Die Ingenieurin aus Freiburg arbeitet bei **Bike Bridge** und bringt geflüchteten Frauen das Radeln bei

Text: Christina Wüseke

Geschafft! Die junge Frau aus dem Iran grinst bis über beide Ohren. Die ersten Meter auf dem Fahrrad, die sie ganz ohne Hilfe zurückgelegt hat. Auch Theda, die hinter ihr her läuft, freut sich, ruft lautstark „super!“ Sie ist Trainerin bei Bike Bridge. Ein Projekt, das vor zwei Jahren von drei Sportwissenschaftlerinnen der Uni Freiburg ins Leben gerufen wurde. Das Ziel: Frauen mit Migrations- und Fluchterfahrung durch einen Fahrradkurs am gesellschaftlichen Leben in Deutschland teilhaben zu lassen. Denn Integrationsangebote richten sich häufig vor allem an Kinder, Jugendliche und Männer.

Als Theda von dem Projekt erfuhr, war sie direkt begeistert. „Die Idee, Menschen über das Fahrradfahren zusammenzubringen, ist genial“, sagt sie. „So hat man direkt einen Zugang, da funktioniert die Verständigung notfalls auch mit Händen und Füßen.“ Die Freiburgerin arbeitet als Ingenieurin am Fraunhofer Institut, Radfahren ist ihr Hobby. Inzwischen ist Theda seit über einem Jahr ehrenamtlich dabei. Die Kurse laufen über drei Monate, finden jeweils zwei Mal wöchentlich zwei Stunden statt. Dabei lernen zwölf Teilnehmerinnen mit Unterstützung von zehn Trainerinnen das Radfahren. „Wir machen aber auch Ausflüge, organisieren Reparaturworkshops und bauen kleine Spracheinheiten, Theorieblöcke und Kennenlernspiele ein“, erklärt die 28-Jährige. Es geht längst nicht nur darum, das Radfahren zu lernen. „Für geflüchtete Frauen, die in ihren Heimatländern oft kein Fahrrad fahren dürfen, bedeutet Radeln Freiheit und Unabhängig-



Integration verlangt von beiden Seiten Offenheit, weiß Theda. „Dann profitieren alle!“



Und los! Mit Trainerin Evelin an ihrer Seite fühlt sich Rabeea sicher

Preis für Integration

BIKE BRIDGE hat 2017 den Deutschen Integrationspreis gewonnen und bekam 50 000 Euro. Der Preis wird von der Hertie-Stiftung vergeben und soll überzeugende Projekte finanzieren und in die Umsetzung bringen. Der Integrationspreis 2018 wird am 8. November durch Kanzlerin Merkel in Frankfurt verliehen.

keit“, sagt Theda. „Integration mitzugestalten, macht wirklich Spaß. Und ich liebe den Austausch.“

Im Dezember 2017 wurde Bike Bridge zu einem gemeinnützigen Verein, und hat seit Januar hauptamtliche Strukturen. Jetzt können sich auch Teilnehmerinnen zur Trainerin ausbilden lassen. „Für geflüchtete Frauen ist das oft die erste Möglichkeit einer Beschäftigung und Einkommensquelle“, sagt Theda. Neu ist seit diesem Jahr auch, dass Kurse nicht nur in Freiburg, son-

dern auch in Stuttgart und Frankfurt angeboten werden. Theda arbeitet weiterhin ehrenamtlich. An den Kursen teilnehmen dürfen Frauen ab 18 Jahren, auch ohne Migrationshintergrund. Aktuell nimmt eine 68-jährige Frau aus Freiburg teil, die das Radfahren wegen zu wenig Fahrpraxis gelernt hat. Jeder ist willkommen. Und ganz gleich welcher Herkunft, eint sie alle: der Wille, Radfahren zu lernen. „Das sind echt starke Frauen“, sagt Theda noch. Dann wendet sie sich wieder ihrem Schützling zu.